

# Erfolg im Stall NEWS

## Grünlandnarben durch Nachsaaten aufwerten

GREEN STAR

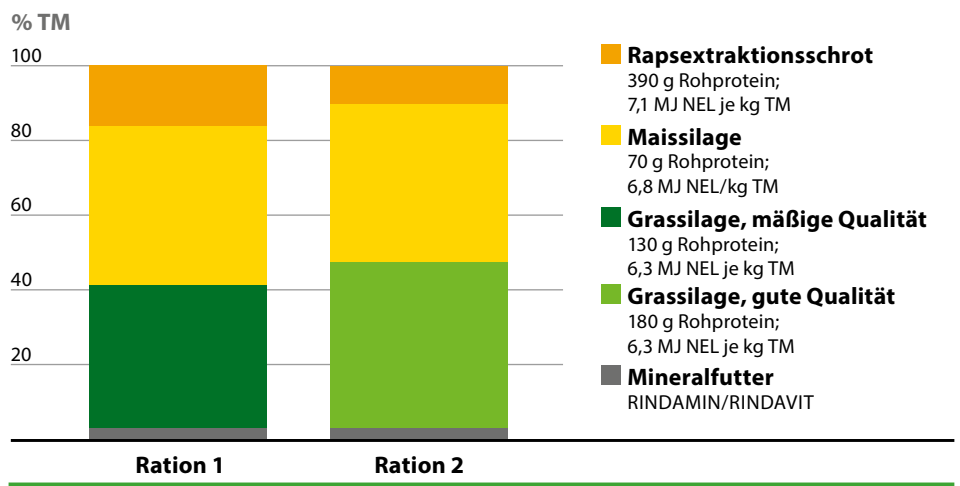
NACHSAAT

Das letzte Jahr hat viele Herausforderungen mit sich gebracht, vor denen die Milchviehhalter standen und auch nach wie vor stehen. Dabei hat sich deutlich gezeigt: Nur eine optimale Grundfutterproduktion sichert nachhaltig die Flächenproduktivität und damit eine wirtschaftliche Milchproduktion.

► Ertragreiches Grünland gehört zu den wirtschaftlichsten Futtergrundlagen in der Wiederkäuerfütterung. Ein hoher Ertrag bildet die Basis einer bedarfsgerechten Milchviehfütterung und ermöglicht niedrige Nährstoffkosten.

Besonders das auf dem Grünland erzeugte Rohprotein kann die Futterkosten signifikant positiv beeinflussen, wie das Beispiel in **Darstellung 1** zeigt. Um ausgeglichene Rationen zu erzielen (RNB etwa 0) ist es erforderlich, Ration 1 mit einer mäßigen Grassilage mit 3,6 kg Rapsextraktionsschrot (RES) zu ergänzen, in Ration 2 mit einer guten Grassilage reichen 1,1 kg RES. Bei einem RES-Preis von 24,-€ je dt resultiert daraus eine deutliche Verteuerung der Tagesration in Höhe von

**1** Eiweißausgleich der Grundration mit Rapsextraktionsschrot bei verschiedenen Grassilagequalitäten; die beiden Säulen zeigen jeweils 100% der Trockenmasse (TM)



Hochwertige Gräsermischungen sichern die Grundfutterleistung

## Grünlandnarben durch Nachsaaten aufwerten

0,60 € je Tier und Tag (0,86 € bzw. 0,26 € je Tier und Tag für den Proteinausgleich). Grünsilage mit höherem Proteingehalt hilft also, teures Ergänzungsfutter einzusparen. Dank ihres Qualitätsversprechens liefern die Nachsaatmischungen des GreenStar-Programms ausschließlich spätreife, blattbetonte Deutsche Weidelgrassorten. Alle eingesetzten Sorten werden vom Bundesortenamt empfohlen und sind für die entsprechende Anbauregion geeignet. Gräsermischungen mit früher abreifenden Sorten des Deutschen Weidelgrases sind wegen ihres niedrigeren Preises nur auf den ersten Blick günstiger. Die Ergebnisse des Einsatzes zweier Gräsermischungen (früh und spät) machen die unter dem Strich erzielten wirtschaftlichen Vorteile deutlich (s. Darst. 2).

Durch Mäusefraß geschädigte Grünlandnarbe, hier ist Nachsaat ein Muss.



Autor



**Peter Nörtershäuser** Produktmanagement; H. Wilhelm Schaumann GmbH

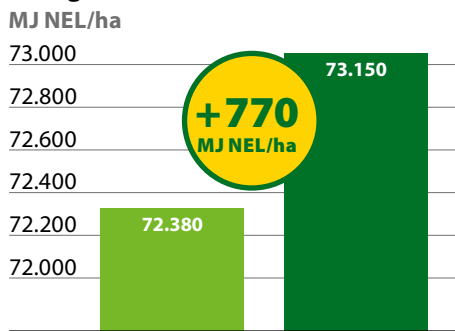
> **Begegnen Sie Nährstoffverlusten durch entwertete Grünlandnarben mit Nachsaaten!** <

GreenStar-Nachsaatmischungen enthalten hochwertigste Gräserarten in einer Mischung (s. Darst. 3). GreenStar Mähnen bietet eine Option für die Nachsaat in Regionen mit kalten und nassen Böden, da diese Mischung

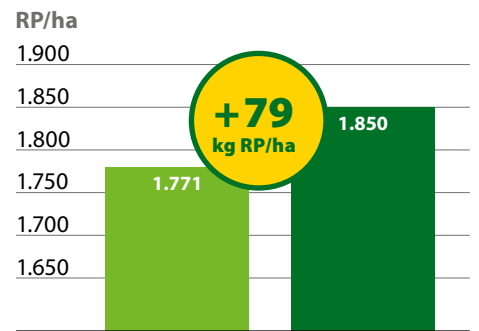
Wiesenschnittgras mit guten Nachsaat-Eigenschaften enthält. Stellen Sie jetzt die Weichen für wertvolles Grundfutter und fragen Sie Ihren Schaumann-Fachberater nach den GreenStar-Mischungen. ■

**2** Die gezielte Nachsaat mit GREENSTAR-Mischungen mit mittelspät und spätem Deutschen Weidelgras liefert bei gleichem Ertrag pro Hektar deutlich mehr Nährstoffe

### Energieausbeute



### Nährstoffausbeute



**3** GREENSTAR NACHSAAT und GREENSTAR MÄHEN – Einsatzempfehlungen für die Nach- und Neuansaat von Dauergrünland

|                          | GREENSTAR NACHSAAT   | GREENSTAR MÄHEN  |
|--------------------------|--|--|
| <b>Bodenansprüche</b>    | Mineralisches, nährstoffreiches Grünland mit guter Wasserversorgung                | Nährstoffreiches Grünland sowie Moorböden  |
| <b>Zusammensetzung</b>   | Mischung aus 100 % Deutschem Weidelgras (mittelspäte und späte tetraploide Sorten) | Mischung aus 80 % Deutschem Weidelgras (mittelspäte und späte tetraploide Sorten) sowie 20 % Wiesenschnittgras |
| <b>Moorempfehlung</b>    | ++   | +++  |
| <b>Aussaatsmengen</b>    |  |  |
| <b>Übersaat</b>          | kg/ha zweimal 5-10   | kg/ha zweimal 5-10   |
| <b>Nachsaat</b>          | kg/ha 20-25  | kg/ha 20-25  |
| <b>Neuansaat</b>         | kg/ha 35-40  | kg/ha 35-45  |
| <b>Aussaattermin bis</b> | 15. September  | 15. September  |